

Informationsveranstaltung

Hochwasserrisikomanagementplan Nidda

20.02.2014 Plenarsaal, Wetteraukreis, Friedberg



Aufstellung eines Risikomanagementplans nach § 75 WHG für
das Einzugsgebiet der Nidda in Hessen

Informationsveranstaltung

Risikomanagementplanung - Einführung in die
Thematik

Thomas Charissé, Regierungspräsidium Darmstadt,
Abt. Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt, Dez. IV/F-41.2
(Oberflächengewässer)

Vortragsinhalte

Risikomanagementplanung - Einführung in die Thematik

1. Ziele der Risikomanagementplanung
2. Zeitplan der Umsetzung
3. Risikogebiete
4. Umsetzungsschritte
5. Information und Beteiligung
6. Fazit



1. Ziele der Risikomanagementplanung

- Verringerung des Risikos hochwasserbedingter nachteiliger Folgen an oberirdischen Gewässern bezogen auf die Schutzgüter
 - menschliche Gesundheit
 - Umwelt
 - Kulturerbe
 - wirtschaftliche Tätigkeiten
- Erfassung aller Aspekte des HW-Risikomanagements mit Schwerpunkt auf Vermeidung, Schutz und Vorsorge, einschließl. HW-Vorhersagen und Frühwarnsystemen
- „bewusster Umgang mit dem Hochwasserrisiko“



2. Zeitplan der Umsetzung

Bearbeitungsschritte	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034
Inkrafttreten	◆ 23.10.2007																											
Umsetzung in nationales Recht			◆ 26.11.2009																									
Bestimmung der zuständigen Behörden				◆ 26.05.2010																								
Inanspruchnahme von Übergangsmaßnahmen				◆ 22.12.2010																								
Vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos					◆ 22.12.2011																							
Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten							◆ 22.12.2013																					
Hochwasserrisikomanagementplan								◆ 22.12.2015																				
Fortschreibung der Bewertung des Hochwasserrisikos (alle 6 Jahre)												◆ 22.12.2018						◆ 22.12.2024						◆ 22.12.2030 ...				
Fortschreibung der Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten (alle 6 Jahre)													◆ 22.12.2019						◆ 22.12.2025						◆ 22.12.2031 ...			
Fortschreibung des Hochwasserrisikomanagementplans (alle 6 Jahre)														◆ 22.12.2021						◆ 22.12.2027						◆ 22.12.2033 ...		

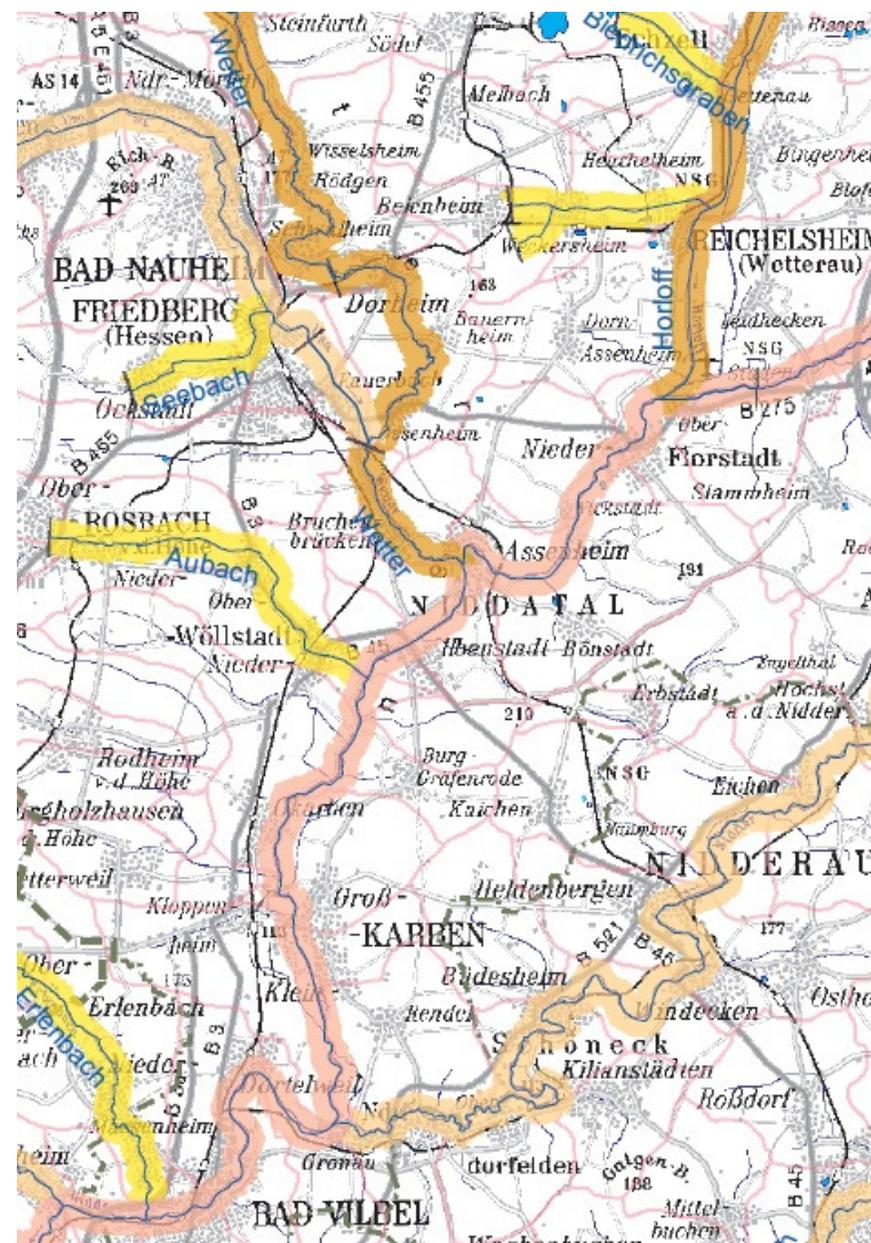
Heute

3. Bestimmung der Risikogebiete

Die Regierungspräsidien haben aufgrund einer landesweiten Bewertung des Hochwasserrisikos die Gebiete mit einem signifikanten Hochwasserrisiko (Risikogebiete nach § 73 WHG) bestimmt:

- Ergebnisse der Studie „Erstellung einer landesweiten Übersicht der Hochwasserschadenspotenziale auf der Basis des Projektes RKH“ (Feb. 2007)
- Überprüfung und Abgleich mit den Kenntnissen und Erfahrungen der Verwaltung

Schadenspotenziale bei HQ100 bezogen auf Gewässersysteme entsprechend der Bearbeitung im Projekt RKH





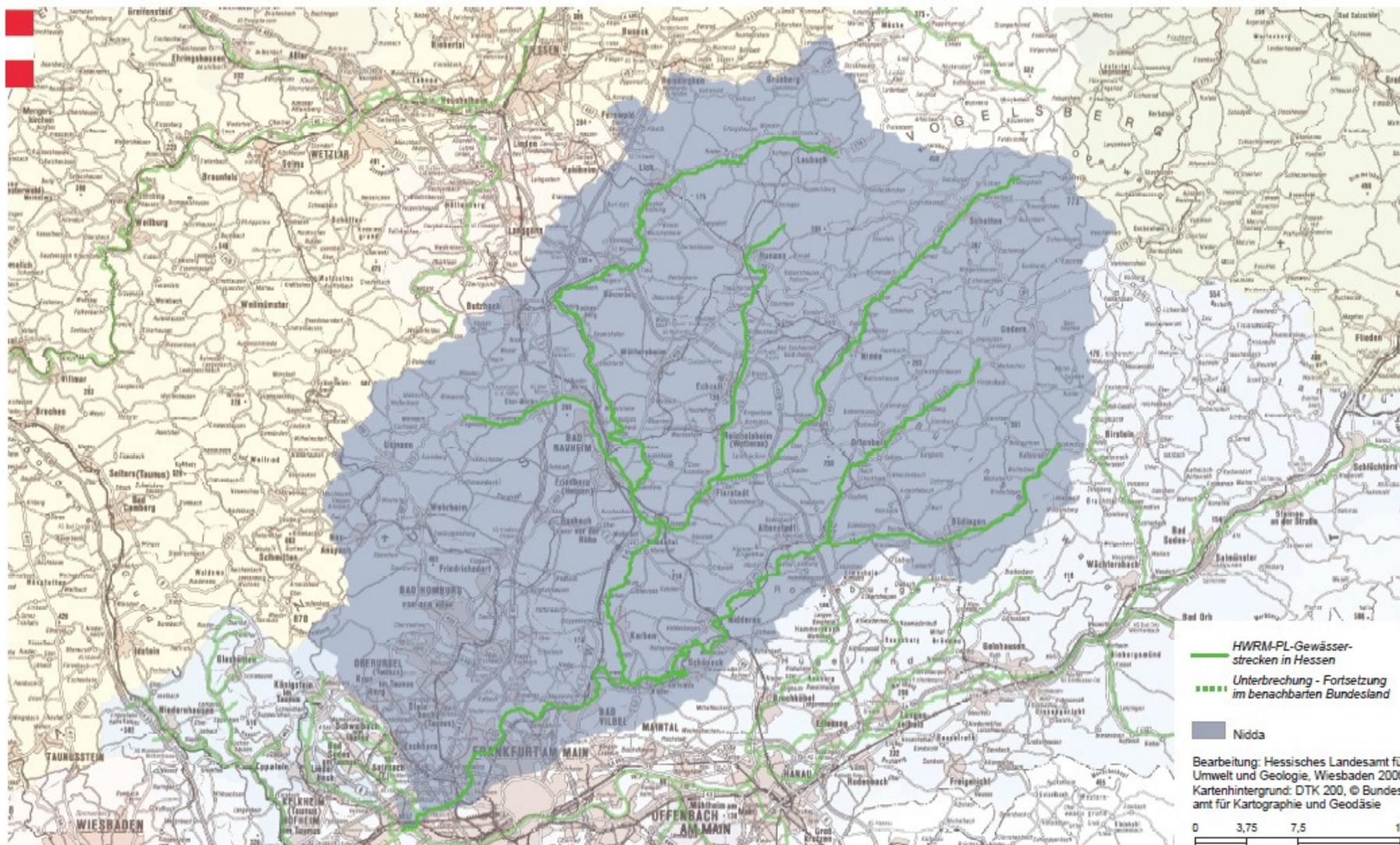
3. Bestimmung der Risikogebiete

Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

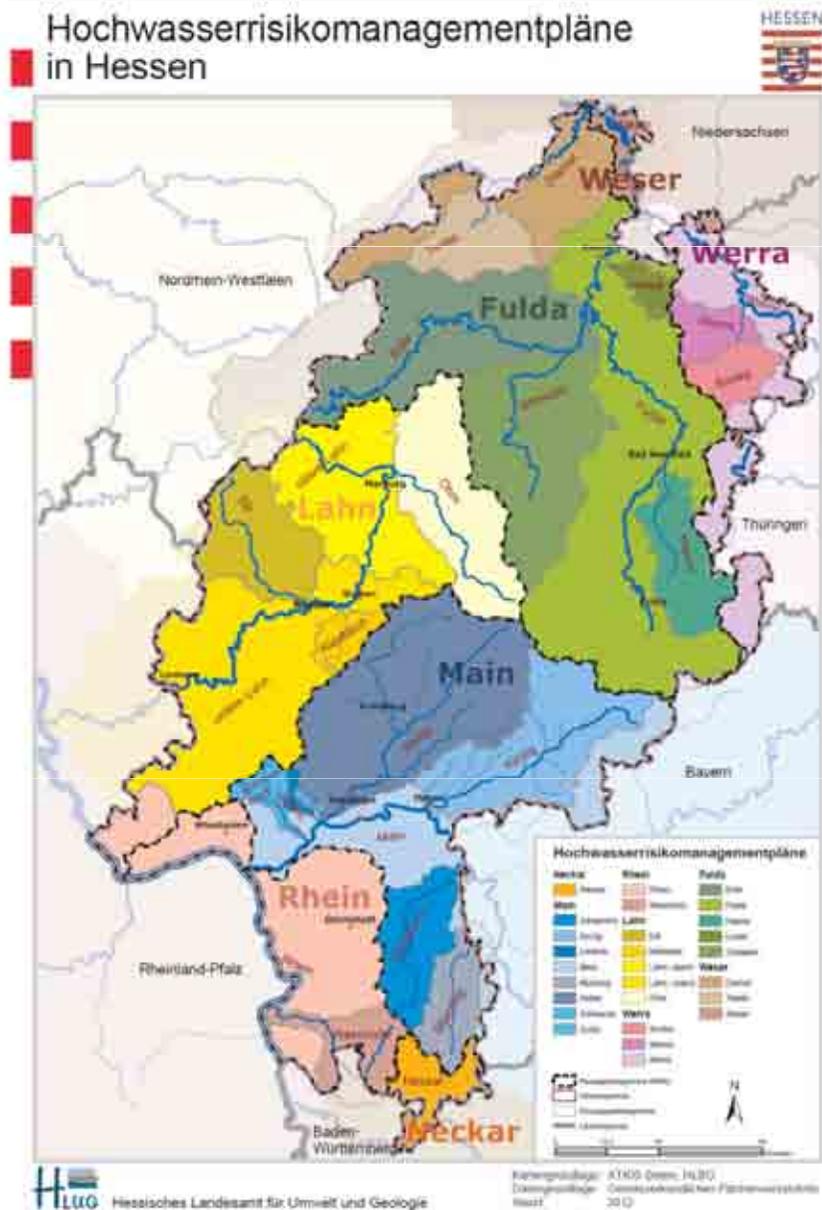
Gewässerstrecken der Hochwasser-
risikomanagementpläne in Hessen

Detailkarte Einzugsgebiet der Nidda

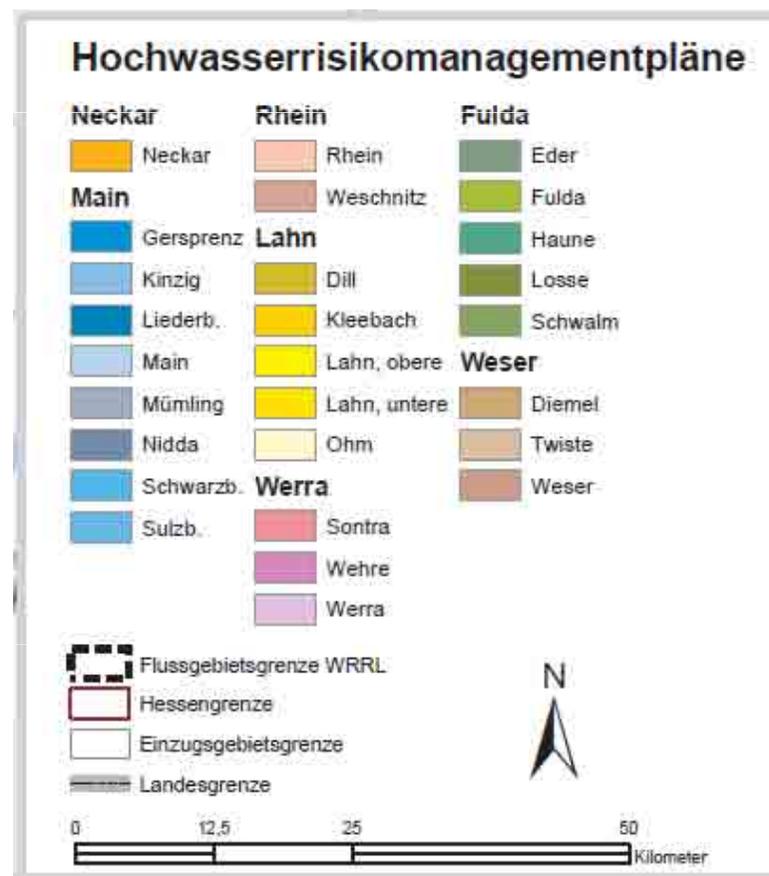
Stand: 07.07.2009



3. Bestimmung der Risikogebiete



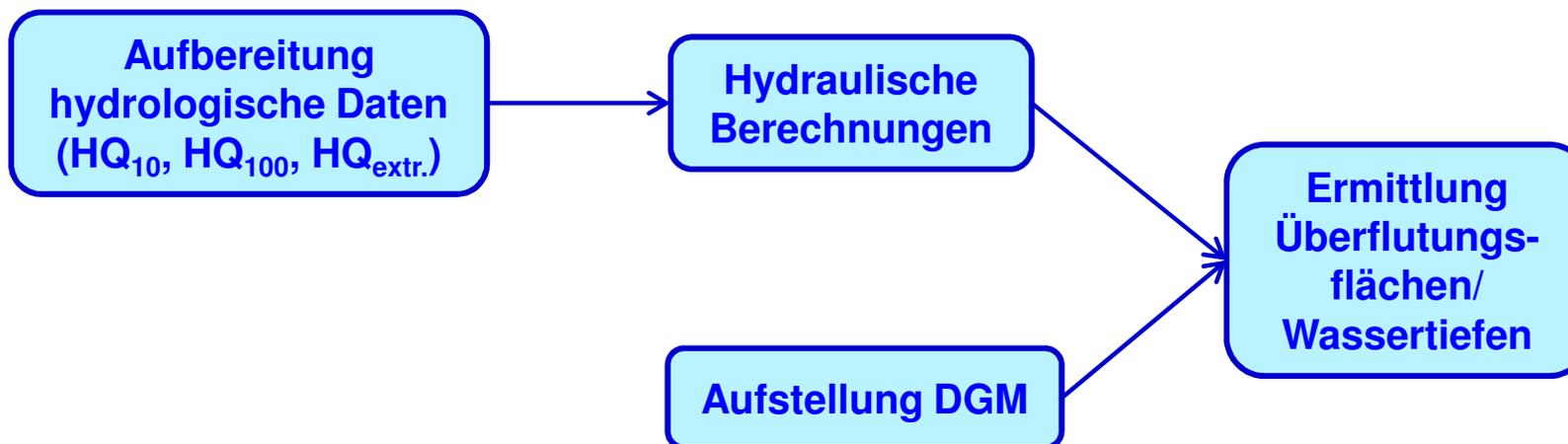
Risikomanagementpläne n. § 75 WHG in Hessen:



Vergabe von Ingenieurleistungen zur Aufstellung der RMP in öffentlichen Vergabeverfahren

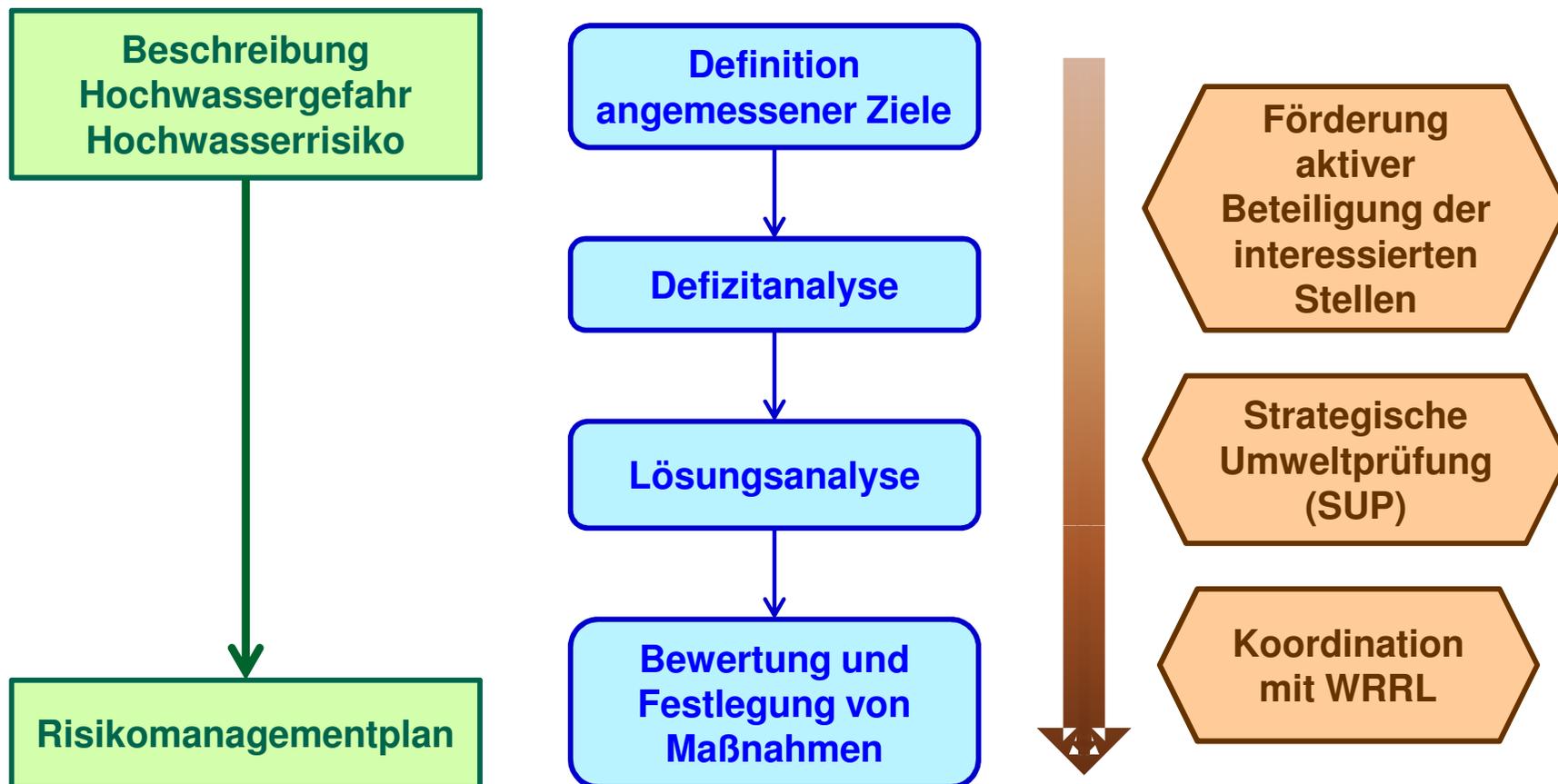
4. Umsetzungsschritte und Datengrundlage

1. Phase:
- Bestandsaufnahme
 - Erstellung von Gefahren- und Risikokarten n. § 74 WHG



4. Umsetzungsschritte und Datengrundlage

2. Phase: Risikomanagementplanung



Bis 22.12.2015

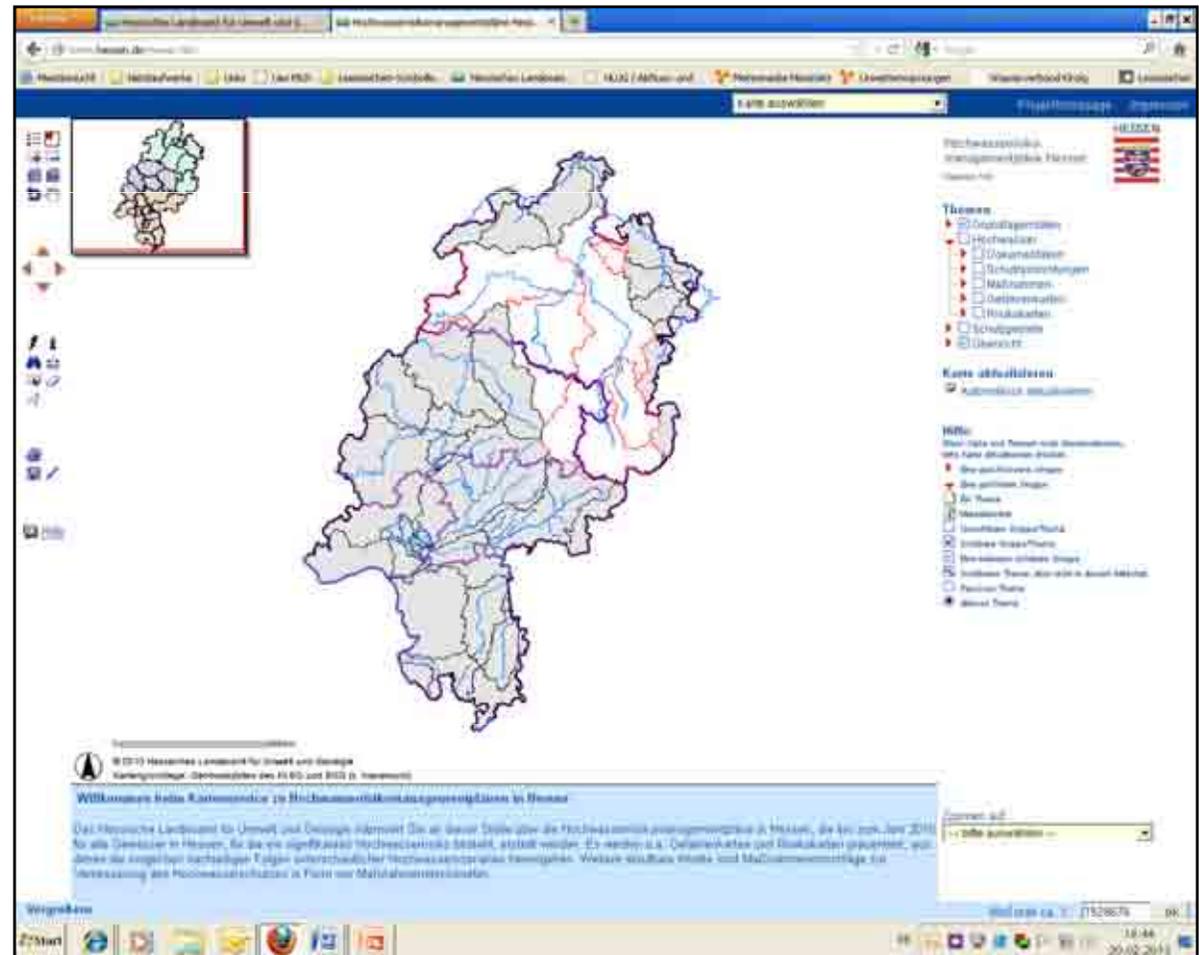
4. Umsetzungsschritte und Datengrundlage

Handlungsbereiche und Maßnahmentypen	Anzahl	Hinweise und Bewertungen				
1 Flächenvorsorge		Beschreibung der Maßnahme (Defizit, Wirkung, Umsetzung, pot. Maßnahmenträger, etc.)	Hinweise zu Hochwasserschutzwirkung, Umsetzbarkeit, Akzeptanz, etc.	generelle Abschätzung des Einflusses auf die Umweltgüter	generelle Abschätzung des Einflusses auf die Nutzungen	Bezug zur WRRL
1.1 administrative Instrumente	4					
1.2 angepasste Flächennutzung	4					
2 Natürlicher Wasserrückhalt						
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung	6					
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen	5					
3 Technischer Hochwasserschutz						
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet	4					
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz	4					
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität	4					
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen	3					
3.5 Objektschutz	2					
3.6 sonstige Maßnahmen	2					
4 Hochwasservorsorge						
4.1 Bauvorsorge	2					
4.2 Risikovorsorge	1					
4.3 Informationsvorsorge	3					
4.4 Verhaltensvorsorge	2					
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr	3					

HW-Risikomanagementplan Mümling - Struktur Maßnahmentypenkatalog

5. Information und Beteiligung

- Förderung der aktiven Beteiligung der interessierten Stellen bei Aufstellung, Überprüfung und Aktualisierung der Risikomanagementpläne
- Veröffentlichung der Bewertung von Hochwasserrisiken, der Gefahren- und Risikokarten, sowie der Risikomanagementpläne (HWRM-Viewer im Internet)
- Öffentlichkeitsbeteiligung i. R. der SUP nach § 14 i UVPG (öffentliche Auslegung des Umweltberichts n. § 14g UVPG zusammen mit dem Entwurf des Plans)



<http://hwrm.hessen.de>

6. Fazit

- Beim Prozess der Aufstellung der Risikomanagementpläne kann in Hessen auf umfangreichen Vorleistungen aufgebaut werden
 - Konsequente Fortführung der HW-Schutzpolitik des Landes
- Risikomanagementpläne „Angebotsplanung“ des Landes:
 - Entscheidungshilfe für Akteure vor Ort
 - keine „Genehmigungsplanung“
 - keine Behinderung laufender Hochwasserschutzplanungen
- Schaffung von Akzeptanz als Voraussetzung für erfolgreiche Maßnahmenumsetzung



Büdesheim 2011



Bürgerhaus Nidda 1981, Quelle: WV Nidda



Nidder in Büdesheim 2011 Quelle: FNP

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Nidder bei Altenstadt 2011